

Lehramtsstudium: ja/nein? Berufschancen?

Beitrag von „Cheezy98“ vom 22. April 2020 02:09

Hallo ihr!

Ich hoffe, ich bin hier richtig und kann über meine Ängste, Sorgen und Anliegen mit Euch reden und stoße auf Verständnis.

Ich bin 22 Jahre alt. Ich beende derzeit eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Seit ich klein bin, ist es mein Traum, Lehrer zu werden. Ich habe schon als Kind Klausuren für meine armen Eltern geschrieben, die diese dann bearbeiten mussten und ich hab's dann mit Rotstift korrigiert. Aber auch heute noch helfe ich z.B meiner Freundin, die gerade im Abi steckt.

Soviel zur Einleitung. Ich dachte immer, als Lehrer findet man doch bestimmt immer eine Stelle und auch meine Eltern waren (sind) überzeugt, dass das Studium das Richtige für mich ist. Aber nachdem ich heute mit einem Rektor einer Realschule gesprochen habe (lange Story, während meiner Ausbildung im öffentlichen Dienst bin ich auch im Schulsekretariat eingesetzt), bin ich mir nicht mehr sicher.

Ich muss zugeben, dass ich eben echt geweint habe, weil meine Träume sich so in Luft aufgelöst haben, oder es sich zumindest so anfühlt.

Ich dachte immer, ich studiere Germanistik/Politik, schließe gut ab und dann wird das schon. Nun, nach dem Gespräch heute mit dem Rektor, der mir von der massiven Überausbildung für Gym/Real erzählt hat, frage ich mich, ob ich mit der Kombi (Deu/Pol) wirklich eine Chance habe, überhaupt eine Stelle zu ergattern, egal ob Gym/Real.

Klar, die Wahl der Schulform ist wichtig und hängt von vielen Faktoren ab, aber im Moment frage ich mich ehrlich, ob es überhaupt Sinn ergibt, JETZT Lehramt zu studieren?

Bin ich einfach nur verrückt gemacht worden durch diverse Artikel im Netz und die Aussagen des Rektors? Soll ich ein Lehramtsstudium wagen? Was meint ihr?

Viele Grüße,

Cheezy (oder auch einfach Jacob) 😊

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 22. April 2020 17:08

Wie flexibel bist du bzgl. deines späteren Wohnortes, der Schulform und deiner Fächer?

Nur mal ein paar Gedanken von mir:

In den meisten Bundesländern herrscht, meines Wissens, ein Überangebot an GY-Lehrern. Gerade für das Fach Deutsch.

In einigen Ländern gibt es aber Stellen für Lehrkräfte in Sek. I.

Warum wäre ein Wirtschaftsfach nichts für dich? Da wäre deine Ausbildung evtl. von Vorteil.

Könntest du dir auch eine Berufliche Schule vorstellen? Auch hier wäre deine Ausbildung von Vorteil.

Beitrag von „Cheezy98“ vom 22. April 2020 18:21

Hallo [Milk&Sugar](#),

vielen Dank für deine Antwort! An sich bin ich, was den Wohnort angeht, absolut flexibel. Auch würde ich prinzipiell eben nicht abgeneigt sein, Lehramt auf Realschule zu studieren, oder dort zu unterrichten. (Ich glaube, das geht dann ja nur mit Weiterbildung?)

Das Problem ist, ich bin eine Niete, wenn es um andere Hauptfächer im MINT-Bereich geht und dazu kommt, dass ich etwas studieren möchte, wofür ich mich begeistern kann - damit ich dies auch später an meine Schüler weitertrage. 😊

Ja, ich mache eine kaufmännische Ausbildung, diese macht mir aber eher mäßig Spaß. Für Rechnungswesen kann ich mich nicht begeistern.

Wenn ich ein Wirtschaftsfach studieren würde, würde mich das ja quasi an eine BBS/FOS/etc. binden, oder?

Ich hatte überlegt, mit der Kombi Richtung Berufsbildende Schule zu gehen - funktioniert das? Muss ich dafür erstmal ganz normal De/Pol auf Gym studieren und bewirbe mich dann später an einer der oben genannten Schulformen?

Wie stehen die Chancen mit zwei Nebenfächern? Ist ja an sich möglich mit Genehmigung. Dann wäre mein Traum Pol/EK... aber da sucht bestimmt später kaum einer nach.

Es ist zum verzweifeln... für mich in meiner Lage im Moment zumindest.

Ich freue mich auf weitere Ratschläge/Ideen/Einwände!

Viele Grüße!

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 22. April 2020 18:37

Sinnvoll wäre es zu sagen, in welchem Bundesland du wahrscheinlich vorhast zu studieren und zu arbeiten.

Beitrag von „CDL“ vom 22. April 2020 19:11

Also in BW wären deine Einstellungsaussichten nicht ganz miserabel, da in der SEK.I aktuell akuter Mangel herrscht und auch noch in fünf Jahren Bedarf herrschen wird. Allerdings sind D/Pol nicht gerade die Fächer, für die massenhaft ausgeschrieben wird. Helfen würde im Hinblick auf BW beispielsweise direkt ein Erweiterungsfach als 3.Fach dazuzunehmen und bei diesem Erweiterungsfach dann etwas mehr nach dem Bedarf zu schauen. Wirtschaftslehre könnte sich angesichts deiner Vorkenntnisse als drittes Fach anbieten. Das ist zwar auch kein Mangelfach, aber eindeutig gefragter, als D/Pol. Lies dir einfach mal für die BL, die dich interessieren, die Einstellungsprognosen aller Schularten durch, schau dir an, welche Mangelfächer es gibt und überleg dir dann in Ruhe, was dich interessiert und zu dir passt. Wenn es Gym werden soll, ist ein Mangelfach tatsächlich wichtig, an allen anderen Schularten ist die Einstellungslage besser und du kannst durch kluge Wahl von Schularten, Fächern/Erweiterungsfach und Noten die Basis für eine Einstellung schaffen. Lass dich weder entmutigen, noch erwarte Garantien. Eine Einstellungsgarantie gibt es selbst mit absolutem Mangelfach niemals, da die persönliche Eignung im Zweifelsfall relevanter ist. Dennoch hast du bei ausreichend örtlicher Flexibilität und halbwegs vernünftiger Fachwahl sicherlich auch noch in fünf Jahren gute Chancen in der SEK.I.

Beitrag von „Cheezy98“ vom 22. April 2020 21:12

[Milk&Sugar](#)

Studieren würde ich gerne in Niedersachsen. Da bietet sich Braunschweig als meine Heimatstadt nur bedingt an, hier gibts für Lehrämter kaum was Gutes. Oldenburg zieht mich an. Viele meiner Verwandten kommen von dort und die Studiengangsvielfalt ist der Hammer.

[CDL](#)

Vielen Dank auch für deinen Beitrag! Ich bin mir nur nicht sicher, ob mich Sek I nicht auf Dauer „langweilen“ würde. Ich möchte auch Schüler bis zum Abi begleiten, fördern und fordern.

Nehmen wir mal an, ich entscheide mich für De/Pol und finde ein Fach, was mich noch interessiert und ggf. auch gefragt sein könnte - Wäre es möglich, mit einem Gym-Studiengang an einer BBS zu unterrichten? Dort braucht man doch auch Lehrer für De/Pol und ggf. WiWi.

Ist die Lage so aussichtslos? Ich habe mir die Statistiken angeschaut, auch die Prognosen. Klar sind es nur Prognosen, aber kann es sein, dass am Ende von 5000 fertig studierten dann nur 500 eingestellt werden? Manchmal liest man ja sogar so etwas wie „nur 1% schafft es, nach dem Referendariat, eine Planstelle zu ergattern“. Wenn dem so ist, verstehe ich die Welt nicht mehr. Sek1 wäre wirklich nur meine zweite Wahl, es soll eigentlich schon Sek2 werden.... *help*

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. April 2020 21:25

In Niedersachsen müsstest für das "Lehramt an berufsbildenden Schulen" - das allerdings in Braunschweig nicht angeboten wird - eine Fachrichtung studieren, z. B. Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Sozialpädagogik oder eine technische Fachrichtung. Dazu studierst du ein Unterrichtsfach wie Deutsch oder Politik. Wir haben ja die ganze Bandbreite an Schulformen bei uns, vom Berufsvorbereitungsjahr bis zum beruflichen Gymnasium. Ich kann dir sagen: es ist sehr abwechslungsreich und gerade das hat mich an diesem Lehramt so gereizt (und es gefällt mir noch immer sehr)!

Es wäre auch möglich als Gymnasiallehrer an einer BBS zu unterrichten. Ich hatte neulich schon mal in einem anderen Thread über eine Kollegin berichtet, die Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte ist und nun bei uns unterrichtet. Dabei darfst du aber nicht vergessen, dass du oft auch in Klassen mit sehr schwachen Schülern - wie der o. g. "Berufseinstiegsschule" - eingesetzt werden wirst und nicht nur am beruflichen Gymnasium oder der Fachoberschule.

Als männlicher Deutschlehrer könnten wir dich an unserer Schule sehr gut gebrauchen, denn im gesamten Deutsch-Team ist derzeit nur ein Mann 😊.

Beitrag von „Cheezy98“ vom 22. April 2020 21:42

[Humblebee](#)

Edit: ich glaube, ich habe deinen Beitrag falsch verstanden! 😞

Also zb an der Uni Oldenburg finde ich nun keine Konkreten hinweise, ob ich dort das Berufsschullehramt studieren kann. Die Tabelle ist sehr verwirrend für mich... ich verstehe nicht ganz, was obligatorisch ist und was ich dazu wählen kann.

Den Weg, Gym-Lehramt zu studieren und dann an eine BBS zu gehen, scheue ich, da ich gelesen habe, dass dies sehr umständlich und aufwendig sei. Und man Zeit im Studium mit nicht sehr relevanten Themen „verschwenden“ würde.. kannst du mir da helfen?

Viele Grüße!

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. April 2020 21:59

Jetzt bin ich verwirrt! Welche "Tabelle" meinst du denn? Diese hier mit der Übersicht, an welchen Unis in Niedersachsen du das Lehramt für BBS studieren kannst?
<https://www.studieren-in-niedersachsen.de/studienwahl/st...nderformen.html>

In der o. g. Tabelle siehst du ganz klar, dass du in Oldenburg das Lehramt für BBS nur mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften studieren kannst. Hier ein Link zu einer Seite der Uni Oldenburg: <https://uol.de/diz/studium-un...-und-fragen-bbs>

Ich würde dir aus den von dir genannten Gründen auch abraten, den "Umweg" über das gymnasiale Lehramt zu gehen. Das ist wirklich verschwendete Zeit! Wenn du dir sicher bist, dass auch eine BBS als zukünftiger Arbeitsplatz für dich in Frage käme, studiere gleich dieses Lehramt.

Viele Grüße und noch einen schönen Abend!

Beitrag von „Cheezy98“ vom 22. April 2020 22:09

[Humblebee](#)

Ja, sorry, genau diese Tabelle meinte ich! 😊

Hmm, Wirtschaftswissenschaften sind wohl so eine Sache. Klar habe ich bald eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung in der Tasche, aber ob das reicht, mich durch BWL, VWL, etc. zu kämpfen...

In Osnabrück gibt es auch spannende Kombis, mehr habe ich bisher nicht finden können. Kannst du mir noch Unis empfehlen, an welchen ich Lehramt für die BBS studieren kann? Darf ich fragen, welche Kombis und wo du studiert hast?

Liebe Grüße und auch dir einen schönen Abend!

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. April 2020 22:25

Mach doch Sonderpädagogik? Da ist deine Fächerwahl für die Einstellung unerheblich. Wenn, dann wären die Förderschwerpunkte relevant, aber bei dem Bedarf aktuell wird sowieso jeder eingestellt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. April 2020 11:59

[Zitat von Cheezy98](#)

[Humblebee](#)

Ja, sorry, genau diese Tabelle meinte ich! 😊

Hmm, Wirtschaftswissenschaften sind wohl so eine Sache. Klar habe ich bald eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung in der Tasche, aber ob das reicht, mich durch BWL, VWL, etc. zu kämpfen...

In Osnabrück gibt es auch spannende Kombis, mehr habe ich bisher nicht finden können. Kannst du mir noch Unis empfehlen, an welchen ich Lehramt für die BBS studieren kann? Darf ich fragen, welche Kombis und wo du studiert hast?

Liebe Grüße und auch dir einen schönen Abend!

Ich selbst habe in Oldenburg studiert und zwar - wie du bei meinem Profilbild siehst - Wirtschaft und Englisch. Ansonsten kenne ich Leute, die in Göttingen oder Lüneburg studiert haben (dort

wird allerdings jeweils auch nur die Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften angeboten) und einige, die mit mir im Referendariat waren, die in Osnabrück Gesundheits- oder Pflegewissenschaften studiert haben. Alle meine Bekannten waren mit ihren Studienorten zufrieden.

Dazu muss ich aber sagen, dass mein eigenes Studium schon etwa 20 Jahre zurückliegt; damals habe ich noch auf Diplom studiert und bin daher "Diplom Handelslehrerin" (die Hochschulreform mit Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge kam erst 2002, als ich schon im Referendariat war). Es hat sich also mittlerweile viel geändert!

Beitrag von „fossi74“ vom 23. April 2020 13:21

[Cheezy98](#): Auch ich würde vom Studium auf LA Gym - und dann noch mit Hauptfach Deutsch! - dringend abraten. Die Einstellungschancen sind minimal und werden es auf Dauer bleiben. Informiere Dich gründlichst über

- Schularten abseits des Gymnasiums
- mögliche Fächerkombinationen
- Einstellungsmöglichkeiten (mit welchem Lehramt kann ich an welcher Schulart arbeiten?)

Das Schlimmste, was Du machen kannst: Dich blauäugig für LA Gym Deutsch/Politik einzuschreiben und zu hoffen, dass sich alles irgendwie findet.

Beitrag von „Trantor“ vom 23. April 2020 13:40

[Zitat von Cheezy98](#)

Ich beende derzeit eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich

Das schreit doch nach beruflicher Schule!

Beitrag von „Berufsschule“ vom 23. April 2020 13:45

In Bayern steht in der Lehrerbedarfsprognose, dass ab dem Schuljahr 2024/2025, wegen dem G9, wieder Lehrer am Gymnasium eingestellt werden. Ich bin gespannt, weil schon zu Zeiten, als vor Lehramt Gymnasium gewarnt wurde, es trotzdem zu viele studiert haben. Wie viele werden dann erst Recht ab 2024/2025 und später fertig sein? 8000 fertige Refs pro Schuljahr?



Beitrag von „fossi74“ vom 23. April 2020 13:46

Ich glaube nicht an einen nachhaltigen Einfluss des G9 auf den Lehrerbedarf. Aber mal schauen.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 24. April 2020 06:48

[Zitat von Cheezy98](#)

[Milk&Sugar](#)

Studieren würde ich gerne in Niedersachsen. Da bietet sich Braunschweig als meine Heimatstadt nur bedingt an, hier gibts für Lehrämter kaum was Gutes. Oldenburg zieht mich an. Viele meiner Verwandten kommen von dort und die Studiengangsvielfalt ist der Hammer.

[CDL](#)

Vielen Dank auch für deinen Beitrag! Ich bin mir nur nicht sicher, ob mich Sek I nicht auf Dauer „langweilen“ würde. Ich möchte auch Schüler bis zum Abi begleiten, fördern und fordern.

Nehmen wir mal an, ich entscheide mich für De/Pol und finde ein Fach, was mich noch interessiert und ggf. auch gefragt sein könnte - Wäre es möglich, mit einem Gym-Studiengang an einer BBS zu unterrichten? Dort braucht man doch auch Lehrer für De/Pol und ggf. WiWi.

Ist die Lage so aussichtslos? Ich habe mir die Statistiken angeschaut, auch die Prognosen. Klar sind es nur Prognosen, aber kann es sein, dass am Ende von 5000

fertig studierten dann nur 500 eingestellt werden? Manchmal liest man ja sogar so etwas wie „nur 1% schafft es, nach dem Referendariat, eine Planstelle zu ergattern“. Wenn dem so ist, verstehe ich die Welt nicht mehr. Sek1 wäre wirklich nur meine zweite Wahl, es soll eigentlich schon Sek2 werden.... *help*

Alles anzeigen

In NRW hättest auch die Möglichkeit, D und Pol auf BBS lehramt zu studieren, falls dich vwl und co. zu sehr abschrecken. Ich weiß nicht wie es in den anderen Bundesländern aussieht, aber an BBS kommt man mit etwas Flexibilität und einem Hauptfach eigentlich immer irgendwo unter. Wer mit D an der BBS unterwegs ist muss aber auch auf dem Schirm haben, dass man damit oft die gesamte Bandbreite der Bildungsgänge mit unterricht bedient. Berufliches gymnasium ist da nur einer von vielen. Kann dir aber auch mit Nebenfächern passieren, das hängt auch stark von der Organisation der Schule ab.

Beitrag von „Cheezy98“ vom 25. April 2020 05:43

Liebe Leute, danke euch allen für die Tipps!

Ich bin im Moment tatsächlich von meinem Plan abgewichen, De/Pol auf Gym zu machen. BBS klingt schon sehr gut und da es da auch verschiedene Schwerpunkte gibt, werde ich mich da wohl wiederfinden! 😊

Meine berufliche Ausbildung schreit zwar nach BBS, aber ich mache eine kaufmännische Ausbildung, aber will später an einer BBS nichts mit WiWi zu tun haben... Nase voll davon 😂

Im Ernst, ich danke euch. Ihr habt mir sehr sehr geholfen. Ich freue mich auch auf eventuelles weiteres Feedback! 😊

Viele Grüße und ein sonniges Wochenende !

Beitrag von „Hannelotti“ vom 25. April 2020 10:22

sehr gern geschehen 🙌 Lass mal von dir hören, wie es läuft. Als BBSler freue ich mich immer über verstärkung 🍻🍻🍻

Beitrag von „Rattler01“ vom 25. April 2020 13:45

wie wäre es mit Deutsch und Wirtschaftslehre/Politik? WiPo ist ein Fach an BBS in NRW und durchaus gefragt.